



16

Interview

Oliver Röpke, Leiter des ÖGB-Europabüros in Brüssel, über das Ringen um ein soziales Europa. Er sieht die Gefahr, dass sich die EU ganz aus der Sozialpolitik verabschiedet.



30

Interview

Spitzendiplomat Wolfgang Petritsch über den Wohlfahrtsstaat als zentrales Element der EU, deren Entwicklung und die problematische Rolle der aktuellen österreichischen Regierung.

Schwerpunkt

Die 180-Grad-Wende

12

Die österreichische EU-Ratspräsidentschaft und die Abrissbirne für Leitideen eines besseren Europas für die Menschen.

Vorrang für soziales Europa

14

Wohlstand, Vollbeschäftigung und sozialer Fortschritt müssen Leitmotiv Europas werden!

Wider besseren Wissens

20

Die EU-Kommission sollte sich von eigenen Analysen statt von einer widersinnigen politischen Werthaltung leiten lassen.

Vorprogrammierter Streit

22

Im Finanzrahmen 2021–2027 legt die EU ihre Prioritäten fest. Die Frage des sozialen Zusammenhalts wird dabei vernachlässigt.

Business as usual trotz Skandalen

26

Wie Großkonzerne die EU-Gesetzgebung beeinflussen und welche Politik im Interesse der BürgerInnen notwendig wäre.

Schluss mit den Tricks!

28

Höchste Zeit für gleiche Standards in der Unternehmensbesteuerung. Vielversprechende Vorschläge werden jedoch ausgebremst.

Europa sozialer machen

34

EU-Mindeststandards für die Arbeitslosenversicherung: ein konkreter Vorschlag für ein soziales Europa.

Zittern um Anti-Dumping-Behörde

36

Der österreichische EU-Vorsitz bremst das Vorgehen gegen Lohn- und Sozialdumping, unterstützt von der Industrie.

Der Wind weht von rechts

38

Die Sozialpolitik des Nationalismus in der EU am Beispiel der Regierungen in Belgien, Ungarn und Polen.